

Titel der Drucksache:

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Resilienz - Erfurt stark machen (Teil 3)

Drucksache

**0145/14**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	12.03.2014	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO

### Anfrage

#### Einführung

Der Begriff Resilienz meint die Fähigkeit eines Systems (im konkreten Fall die Stadt Erfurt) mit von außen kommenden Störungen klar zu kommen, ohne selbst ernsthaft Schaden zu nehmen. Wie stellen hier die Frage: Wie robust sind die städtischen Strukturen, um mit neuen, auf die Stadt zukommenden Problemlagen fertig zu werden? Wie können wir „Erfurt stark machen“?

Zwei bereits absehbare Störfaktoren werden die Landeshauptstadt massiv beeinflussen. Zum ist das der Klimawandel. Parallel zum ambitionierten Klimaschutzkonzept sind Maßnahmen erforderlich, um Erfurt in Bezug auf nicht mehr zu verhindernde Auswirkungen des Klimawandels robust aufzustellen.

Zweitens wird sich die im ersten Schritt prognostizierte Verteuerung und im zweiten Schritt die Verknappung von Erdöl deutlich auf die Stadtentwicklung und die Wirtschaftsstruktur Erfurts auswirken.

*Peak oil* (der Punkt an dem die weltweite Erdölfördermenge mit der Nachfrage nicht mehr Schritt halten kann) wird einen grundlegenden Strukturwandel anstoßen, der die Gesellschaft in das Zeitalter nach dem Erdöl führt – ins postfossile Zeitalter. *Peak oil* als politische Herausforderung zu begreifen bedeutet, diesen Strukturwandel konstruktiv und vorausschauend zu begleiten.

Wir haben unsere Große Anfrage in drei Abschnitte gegliedert:

- I. Anpassungen und Vorbereitung auf den Klimawandel
- II. Umgang mit zunehmender Ressourcenknappheit
- III. Wirtschaftsentwicklung: Stärkung regionaler Kreisläufe

Den dritten Abschnitt reichen wir in der vorliegenden Großen Anfrage ein.

### III. Wirtschaftsentwicklung: Stärkung regionaler Kreisläufe

#### a) Allgemein

1. Welche städtischen Strukturen/Angebote wären bei dauerhaft sinkenden Einnahmen unbedingt zu erhalten? Wo werden Möglichkeiten zum Ab- bzw. Rückbau gesehen?
2. Wie groß ist der Anteil der Beschäftigten die in Erfurt wohnen und arbeiten? Wie hoch ist die Zahl der Pendler aus Erfurt raus und nach Erfurt rein?
- 3.1 Welche Möglichkeiten bestehen, Arbeitsmarktprojekte, wie z.B. Arbeitsgelegenheiten (SGBII) im Bereich "Aufbau resilienter Strukturen" anzusiedeln?
- 3.2 Welche Möglichkeiten der Gestaltung hat hier die Stadt?
4. Wie viele Erfurter Schülerinnen und Schüler verlassen die Schule ohne Abschluss?
5. Wie hoch ist der Anteil der Erwerbsfähigen und Nicht-Erwerbsfähigen im SGBII/SGB XII in Erfurt?

#### b) Ansiedlungspolitik und regionale Wirtschaftskreisläufe

- 1.1 Welche Wirtschaftszweige in Erfurt schätzen Sie in Erfurt als besonders zukunftsfähig ein?
- 1.2 Wie kann die große Dichte der Logistikunternehmen in Erfurt mit den Anforderungen an Ressourcenknappheit und nachhaltige Verkehrspolitik in Einklang gebracht werden?
- 1.3 Welche Möglichkeiten bestehen, dass Logistikunternehmen Verkehre per Bahn abwickeln? Welche Bemühungen hierzu gibt es in der Stadtverwaltung? Welche Möglichkeiten der Nachrüstung mit Bahnanschluss gibt es und wird diese Option in die Planungen mit integriert?
- 2.1 Welche Instrumente zur Stärkung der lokalen/regionalen Wirtschaftskreisläufe sehen Sie? Werden diese in Erfurt eingesetzt?
- 2.2 Welche Möglichkeiten sehen Sie, derartige Instrumente kommunal zu fördern?
- 2.3 Sind der Stadtverwaltung Initiativen zur Einrichtung einer zusätzlichen Regionalwährung bekannt? Und wie wird der zu erwartende Effekt zur Stärkung der lokalen Wirtschaft beurteilt?
3. Welche Initiativen zu „Teilen, Reparieren, Wiederverwenden (share, repair, re-use)“ sind der Stadtverwaltung in Erfurt bekannt?
- 4.1 Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung lokale Akteure für einen Wandel hin zu mehr Resilienz zu unterstützen und ihre Vernetzung zu fördern?
- 4.2 Welche Möglichkeiten der Förderung des Ehrenamts im Bereich Zukunftsvorsorge/Aufbau von resilienten Strukturen werden genutzt?

#### c) urbane Landwirtschaft

- 1.1 Wie groß ist der Anteil der landwirtschaftlichen Fläche pro Einwohner in Erfurt?
- 1.2 Könnte die landwirtschaftliche Nutzfläche Erfurts rechnerisch ausreichen, um die Bevölkerung der Stadt zu ernähren?
- 1.3 Welche Potenziale zur weitgehenden Selbstversorgung mit Obst und Gemüse hat Erfurt?

- 1.4 Welche Auswirkungen hätte ein plötzlicher Stopp der Lebensmitteleinfuhr nach Erfurt? Wie lange könnte sich die Stadt selbst versorgen?
- 2.1 Welche Möglichkeiten des Schutzes von landwirtschaftlichen Nutzflächen vor Versiegelung werden gesehen?
- 2.2 Werden landwirtschaftliche Flächen versiegelt, auch wenn es in vergleichbarer Größenordnung geeignete Brachflächen gibt? Wenn ja, woran liegt das und wie ließe sich das ändern?
- 3.1 Wie viele Gärtnereibetriebe gibt es in Erfurt?
- 3.2 Welchen Anteil zur Versorgung der Erfurter Bevölkerung leisten sie?
- 3.3 Welche Perspektiven bestehen für die Erfurter Gartenbaubetriebe bei sich ändernden klimatischen Bedingungen?
- 4.1 Wie schätzt die Stadtverwaltung die Vorbereitung von landwirtschaftlichen Betrieben auf zukünftige Herausforderungen ein?
- 4.2 Gibt es Strategien zu angepassten Anbaumethoden und -produkten, Anbauzyklen, Umgang mit neuen Schädlingsformen, Bewässerungskonzepte?
- 4.3 Die konventionelle Landwirtschaft steht in starker Abhängigkeit von Rohstoffen auf Erdölbasis. Wie schätzen sie ihre Existenzgrundlage ein, wenn sich der Nachschub an erdölbasierten Produkten stetig verteuert? Welche Alternativen sehen Sie?
5. Welche Möglichkeiten zur Sicherung des Bienenbestandes werden gesehen?
- 6.1 Wie groß ist der Anteil der ökologischen Landwirtschaft an der Gesamtlandwirtschaftsfläche in Erfurt?
- 6.2 Welche Möglichkeiten hat die Stadtverwaltung, diesen Anteil zu erhöhen und welche Möglichkeiten nutzt sie?
- 6.3 Wie hoch wird der Anteil der landwirtschaftlichen Produkte, die in Erfurt produziert und auch verbraucht werden, eingeschätzt? Welche Möglichkeiten zur Erhöhung der Quote werden gesehen?
- 7.1 Welche urbanen Gartenprojekte in Erfurt sind der Stadtverwaltung bekannt?
- 7.2 Welche Möglichkeiten sehen Sie, den Anbau von Obst- und Gemüse in (Vor)gärten der Innenstadt zu unterstützen?
- 7.3 Welche Möglichkeiten sehen Sie, urbane Garteninitiativen bei Wohnungsgesellschaften in Erfurt zu bewerben?
- 7.4 Ist der Stadt das Projekt der urbanen Landwirtschaft in Andernach bekannt? Welche Möglichkeiten der Übertragung auf Erfurt, z.B. auf einer oder mehreren Grünflächen des Petersberges werden gesehen?
- 7.5 Welche zentrale Fläche in der Innenstadt wäre für ein urbanes Gartenprojekt als Öffentlichkeitsarbeit geeignet?
- 7.6 Gibt es in den Stadtgebieten geeignete Grün- oder Brachflächen, die für die temporäre oder dauerhafte Nutzung durch Initiativen des Urbanen Gärtners geeignet sind? Bitte listen Sie, wenn

möglich, pro Stadtgebiet (außer dörfliche Ortsteile) je eine solche Fläche auf!

7.7 Gibt es eine geeignete städtische Dachfläche für ein Versuchsprojekt der urbanen Landwirtschaft auf einer Dachfläche?

7.8 Welche Förderprogramme für urbane Landwirtschaft sind der Stadtverwaltung bekannt?

7.9 Wie viele Patenschaften zur Pflege von Grünflächen gibt es, aufgeschlüsselt nach Zierpflege versus urbane Gärtnerprojekte sowie Baumscheiben versus andere Grünflächen. Welche Möglichkeiten zur Erhöhung der Quote werden gesehen?

8.1 Welche Streuobstwiesen sind in städtischem Bestand? Wie werden diese genutzt?

8.2 Gibt es Erkenntnisse über die Menge von Obstbäumen im innerstädtischen Bereich?

8.3 Welche Möglichkeiten der Förderung des Anpflanzens von Obstbäumen werden gesehen?

8.4 Welche Möglichkeiten der Sicherung des Obstbaumbestandes werden gesehen?

8.5 Ist der Obstbaumbestand in Erfurt überaltert?

8.6 Welche Potenziale bestehen in Erfurt, um an der alten Tradition, Obstbäume an Feldwegen anzupflanzen, wieder anzuknüpfen?

8.7 Welche Obstbaumsorten zur Neuanpflanzung sind für Erfurt im Zuge der Klimaveränderung geeignet?

8.8 Welche städtischen Grünflächen und Parks sind geeignet zusätzlich Obstbäume aufzunehmen?

9. Wie viele Kleingartenvereine mit wie vielen Parzellen gibt es in Erfurt (Wenn möglich, bitte die Flächen der Kleingartenvereine kartographisch darstellen)? Gibt es Leerstand, bzw. ist zukünftig mit Leerstand zu rechnen?

10.1 Wie wird in Erfurt gärtnerisches Wissen im Bereich Kindergarten und Schule vermittelt?

10.2. Erfurt ist zum wiederholten Male Dekadestadt geworden. Welche Aktivitäten gibt es in Erfurt zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)?

10.3 Welche Schulen führen welche praktischen Projekte mit Bezug zur ökologischen Bildung durch, z.B. Anpflanzen einheimischer Sträucher oder Bäume, Anlegen und Pflege eines Teiches, Entsiegelungen?

10.4 Welche Schulen betreiben einen Schulgarten?

---

15.01.2014, gez. i. A. Büchner

Datum, Unterschrift